**Protokoll:**

RM Diehl fragt, wer die neuen Vorstandsmitglieder seien und bittet darum, diese in der Niederschrift vorzustellen.

Neuer Vorstand des Vereins dasKreatop:

Muriel Brandes (Vorsitzende)

Johannes Klein (Vorsitzender)

Bettina Borodulina (Schatzmeisterin)

Meike Wilkens (Beisitzende)

Gabriel Volkovic (Beisitzender)

Herr Düpper erklärt, dass der neue Vorstand seine Amtszeit zum 1. Mai 2026 beginnen werde.

RM Diehl merkt an, dass es für ihn nicht ersichtlich sei, wer an dem Verein beteiligt sei und welche finanziellen Mittel der Stadt in den Verein fließen.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verein eigenständig sei. Die Stadt habe auf Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28. Januar die Möglichkeit, ein kooptiertes Mitglied für den Vorstand zu benennen, wodurch die Verbindung zur Stadt bewahrt bleibe. Es würden keine gesonderten Mittel aus dem Kultur-Etat an den Verein fließen.

Herr Düpper ergänzt, dass die Kaltmiete für das angemietete Ladenlokal in der Oberen Löhr vorrangig durch das Förderprogramm „Innenstadtimpulse“ des Landes sowie ergänzend durch die städtische Wirtschaftsförderung finanziert werde.

RM Dr. Freisberg fragt, welche Vorgehensweise der Verein verfolge und wie er auf sich aufmerksam mache.

Herr Düpper antwortet, dass es im Verein „dasKreatop“ eine wachsende Community gebe, aus der heraus sich neue Formate entwickeln. Zudem tragen persönliche Empfehlungen dazu bei, dass sich Akteurinnen und Akteure an den Verein wenden. Aktuell gebe es bereits verschiedene Vereine, die sich dort treffen. Auch die Zusammenarbeit mit den Hochschulen sei sehr gut. Die Universität Koblenz werde die Räumlichkeiten nutzen, um dort Seminare abzuhalten. Zudem ist es möglich, den Raum über die Plattform „Kulturhaus Koblenz +“ zu buchen.

RM Dr. Freisberg fragt, ob die Vereine Miete zahlen müssten. Herr Düpper antwortet, dass

die Buchung für ehrenamtliche Körperschaften kostenlos sei.

RM Sauer fragt, bis wann die Förderung des Landes laufe.

Herr Düpper erklärt, dass die Förderung bis März 2027 laufe und der Mietvertrag daher nicht über die Förderungsdauer hinaus abgeschlossen wurde. Man müsse abwarten, wie sich die Situation entwickle und nach einer Evaluation über das weitere Vorgehen entscheiden.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Vorstand des Vereins zu einer Sitzung des Kulturausschusses einzuladen. Die Räumlichkeiten in der Oberen Löhr seien zu eng, um dort eine Sitzung abzuhalten, könnten jedoch besichtigt werden. Dem Verein stehe zudem frei, eine Einladung an die Fraktionen auszusprechen.

AM Scherhag-König fragt, wie viele Mitglieder der Verein „dasKreatop“ aktuell habe.

Herr Düpper antwortet, dass der Verein derzeit rund 25 Mitglieder zähle.

AM Scherhag-König erkundigt sich, ob jede:r sich anmelden könne .

Herr Düpper erläutert, dass der Vorstand entscheide, wer als Mitglied aufgenommen werde.

Es handle sich hierbei überwiegend um Personen, die bereits in der Community vernetzt seien.

Generell könne sich jedoch jede:r anmelden.

RM Naumann fragt, wie die Akquirierung der Fördermittel erfolge. Herr Düpper antwortet,

dass die Abwicklung des Landesprogramms Innenstadtimpulse federführend durch die Wirtschaftsförderung vorgenommen werde. Teilbereiche der Verwaltung konnten im Zuge der Antragsstellung Bedarfe anmelden. Auf Einladung der Wirtschaftsförderung finden regelmäßig Abstimmungen zum Sachstand der laufenden Projekte statt.

RM Pilger äußert, dass er dankbar für dieses Projekt sei. Da die Förderung zunächst zeitlich begrenzt sei, müsse man im Jahr 2027 evaluieren und prüfen, wie sich das Projekt bis dahin entwickle.

AM Walter befürwortet das Konzept ebenfalls und merkt an, dass sie bislang kaum davon mitbekommen habe. Sie schlägt vor, den Verein durch öffentliche Veranstaltungen, wie bereits im Rahmen von „Koblenz liest ein Buch 2024“, öffentlichkeitswirksamer zu machen.

Frau Jachmig stimmt zu und erläutert, dass „Koblenz liest ein Buch“ dieses Jahr wieder stattfinde und man plane, dasKreatop einzubeziehen. Auch mit der Kulturlotsin werde derzeit geprüft, wie die Räumlichkeiten genutzt werden könnten.

RM Sauer schlägt vor, den Verein im Herbst einzuladen, damit dieser eine Zwischenbilanz vorstellen könne.

Der Vorsitzende stimmt diesem Vorschlag zu.